

## Pressemitteilung des Landeselternrates Sachsen

09.02.2000

### **Basisprofil schafft Voraussetzung für Erhalt von Mittelschulen im ländlichen Bereich und eine qualitativvolle Unterrichtsgestaltung**

Im **Ergebnis einer Beratung des Landeselternrates** mit einer Vertreterin des SMK sieht der Landeselternrat eine **Chance, dass Mittelschulen in ländlichen Gegenden erhalten werden können.**

An einigen Mittelschulen des Landes Sachsen wurde erfolgreich ein neues Konzept des Profilunterrichtes durch einen Basiskurs und ein Neigungskurs erprobt. Anstelle der bisherigen Profilwahl im Klassenverband steht dieses neue Angebot für Mittelschulen zur Verfügung. Der Unterricht in diesen Kursen erfolgt in kleinerer Gruppenstärke. d.h. in der Regel im halben Klassenverband. Inhalt des Basiskurses sind vor allem Themen aus dem Wirtschafts-, Familien und Alltagsbereich, auch als "ökonomischer Unterricht" bezeichnet.

Eine sehr wesentliche Argument für die Auflösung von kleinen Mittelschulen, war die Forderung des Kultusministeriums, dass eine Mittelschule in der Regel dreizügig, jedoch mindestens zweizügig sein muss, um auch mindestens 2 Profile anbieten zu können. Durch das neue Konzept besteht für Kommunen, Eltern und Lehrer die Chance sich für den Erhalt einer auch kleineren Mittelschule als integrativer Bestandteil ländlicher Struktur- und Bildungspolitik einzusetzen. Die Ergebnisse vieler Diskussionen nach den Ereignissen des vergangenen Jahres in einigen Schulen zeigten eindeutig auf, dass wir überauschaubare Schulen, keine Schulfabriken und neue Formen und Inhalte der Unterrichtsgestaltung benötigen. Auch der Kultusminister sprach sich in jüngster Zeit für den Erhalt auch von kleineren Schulen im ländlichen Raum aus.

**Es liegt jetzt vor allem an den Eltern, Lehrern und den Schulträgern** durch gemeinsame Beratung die Situation am eigenen Ort unter diesen Aspekten zu beraten und **durch die neue Form des Basisprofils** für alle Schüler voreilige Schulzusammenlegungen sowie beabsichtigte **Schulschließungen kritisch zu hinterfragen.**

**Eltern sind im Rahmen ihres Erziehungsauftrages auch gefordert**, sich um die Formen der Unterrichtsgestaltung an ihrer Schule zu interessieren. In diesem Zusammenhang sollten sie die **Einführungsmöglichkeiten des Basisprofils mit dem Basiskurs und dem Neigungskurs an ihrer Mittelschule hinterfragen**, da Schüler mit dieser Neugestaltung der Stoffvermittlung besser angesprochen werden können und einen höheren Grad grundlegender Vorbereitung auf ihr späteres Leben erhalten. Es können in diesen Unterrichtseinheiten in besonderer Weise vor allem Kommunikation, Persönlichkeitsentwicklung und

Praxisbezogenheit zum realen Leben umgesetzt werden.

## **Bildung – Sorge der Eltern - Aufgabe der Gesellschaft**

Landeselternrat Sachsen, Geschäftsstelle, Postfach 100 910, 01076 Dresden,  
Tel. (03 51) 5 64 28 85, Fax (03 51) 5 64 28 84;

Verantwortlich: Eckhard Mansfeld, Vorsitzender (Tel.8490761)

[zurück](#)